©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

3. In der eigentlichen Erdschicht finden sich die Festlandsblöcke und Weltmeere. In ihr spielen sich die geotektonischen Vorgänge zur Gänze ab.

4. Die inhomogene Erdschicht zeigt an den Rändern zwischen Weltmeer und Festland ein Max. und Min. von g, das unterschiedlich ist von dem g innerhalb der Festlandsblöcke und den Schichten unter dem Meeresgrund.

5. Die geographisch-geologische Untersuchung zeigt bestimmte Gesetze über die Verteilung der Geosynklinalen nach Alter und Verbreitung, die im Gegensatz stehen zu den Zerrungs- und Bruchgebieten.

6. Die kosmischen Gesetze dieser Erdkrustenverschiebungen deuten auf kosmische Ursachen. Sie dürften in den immerwährenden Polschwankungen zu suchen sein.

7. Die Polschwankungen ihrerseits sind aller Wahrscheinlichkeit nach durch den Erdmagnetismus verursacht, da die Sonne den Erdmagnet in ihr Kraftfeld zu richten trachtet, ein Beginnen, dem das Beharrungsvermögen der um sich kreisenden Erde entgegenstrebt.

8. Damit ergibt sich das zunächst Unwahrscheinliche, daß die Sonne die Bildnerin der Erdschale ist, und zwar derart, daß sie einmal durch ihre Fernwirkung die Rohformen werden läßt, die sie durch andere Kraftwirkungen wieder einebnet.

Die äußersten Endmoränen der jüngsten Vereisung Norddeutschlands.

Auf die Kritik, die der Abteilungsdirigent für die Flachlandaufnahme an der Kgl. Geol. Landesanstalt in Berlin, Herr Geheimer Bergrat Prof. Dr. Keilhack, an meiner unter obigem Titel erschienenen Arbeit (diese Zeitschrift VII, Heft 3/4) in dieser Zeitschrift geübt hat, zu erwidern, muß ich mir aus dienstlichen Gründen versagen.

Oscar Tietze,
Landesgeologe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Geologische Rundschau - Zeitschrift für allgemeine Geologie

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Tietze Oscar

Artikel/Article: Die äußersten Endmoränen der jüngsten Vereisung Norddeutschlands 35